

A scenic view of a beach with turquoise water and a boat with passengers. The top half of the image shows a wide, sandy beach meeting the ocean. The water is a vibrant turquoise color. In the foreground, a small motorboat with several people on board is moving across the water. The sky is a soft, hazy blue.

Chamäleon

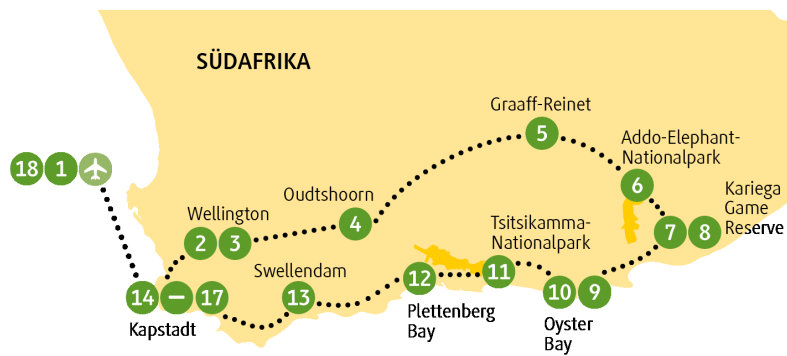
DIE REISE MEINES LEBENS

SÜDAFRIKA PINOTAGE

18 Tage Genießer-Reise

Ihr Reisebüro

Walser Tourisitk Services e.U. Marco Reisen, Thomas Walch Strasse 35a, 6460 Imst
+43541261630 / info@marcoreisen.at



MAGISCHE MOMENTE

Was muss das für eine Reise sein, wenn sie mit einer Perle beginnt?
 Unforgettable: Wo Nelson Mandela nach 27 Jahren das Licht der Freiheit sah.
 Strauß am Abend, lecker und labend.
 Die schönste Tropfsteinhöhle der Welt in der schönsten Stadt der Karoo.
 Big Five? Kein Problem.
 Dreieinhalb Kilometer Strand, alles für dich.
 Wie viele Elefanten passen in einen Park? 600!
 Tsitsikamma, Best of Garden Route.
 Hoffnungsschimmer in der Fieldband Foundation.
 Kapstadt von vorn, von innen, von oben, von seinen besten Seiten.



REISEVERLAUF

Genau genommen müsste es Big Fifteen heißen, denn zu den fünf Stars der Tierwelt kommen die seligen Weinlagen von Paarl, die berühmte Route 62, die schönste Stadt in der schönen Karoo, das Straußeneldorado Oudtshoorn, der Addo- Elephant-Nationalpark, die Safari-Abenteuer im Kariega Game Reserve, die äußerst schmackhafte Oyster Bay, der Wunderwelten-Nationalpark Tsitsikamma, das Badewasser der Plettenberg Bay und viiiiiiel Zeit für die Lebenslust von Kapstadt noch hinzu.

So schnell kann? $\frac{1}{2}$ s gehen: **Frankfurt** ①, Kapstadt, **Wellington** ② ③. Die Luft, das Licht, die Laune: Alles gleich viel besser hier in den Cape Winelands vor den Toren der Weltstadt. Was genau da auf unserem ersten Spazierweg köstliches entsteht, das zeigen und erklären uns die Profis, damit wir das ehrenwerte Gesöff nicht so gedankenlos wegschlürfen. Und wir machen uns gleich noch mehr Gedanken, denn nicht weit von hier, im damaligen Victor Verster-Gefängnis hat Nelson Mandela die letzten 14 Monate seiner Haft verbracht, bevor er nach 27 langen Jahren mit erhobener Faust seinen »Long Walk to Freedom« vollendete.

Die ehemalige **Missionsstation Amalienstein** in der Halbwüste der Kleinen Karoo beherbergt heute eine Grundschule, die von der Chamäleon Stiftung unterstützt wird. Hier begrüßt uns nach malerischen Küstenpassagen und luftigen Pässen der berühmten Route 62 ein etwas ungeordnetes Hallo. Kinder sind auch in Afrika so. Ein Spaziergang durch die roten Felswände der Seweweekspoort-Schlucht ist Pflicht. Allein schon, um nachzufühlen, wie es den Schmugglerbanden ergangen ist, die sich sieben Wochen (sewe weeks) durch das Steinlabyrinth quälen mussten, um den Behörden durch die Lappen zu gehen. Sagt jedenfalls die Legende. Als Belohnung – für uns – winkt im Weingut De Krans eine Versuchung, die wir kaum noch Wein nennen können, so zähflüssig gluckert der Port in unsere Gläser. Nur zu, unsere letzte Station ist das **La Plume Guesthouse** in **Oudtshoorn** ④, eine wundervolle Herberge im viktorianischen Stil, mit üppigen Zimmern und einer frei stehenden Badewanne, die nach historischem Vorbild mehr die Dimensionen eines Bottichs hat. Vor allem: Freue dich auf das Frühstücksei, zum **La Plume** gehört eine Straußenfarm.



Klar, dass der neue Tag mit erstaunlichen Erfahrungen zum Thema Strauß beginnt, aber einen Rat können wir dir jetzt schon geben: Schau dem eigensinnigen Vogel besser nicht in die Augen. Schon gar nicht, wenn du am Abend zuvor ein Straußensteak gegessen hast. Es fällt schwer, sich in Südafrika die Superlative zu verkneifen, aber es ist, wie es ist: erst die Cango-Tropfsteinhöhlen, angeblich die schönsten der Welt, dann **Graaff-Reinet 5**, die schönste Stadt der Karoo. Und wenn schon alles so genial ist, dann packen wir noch die schönsten Stunden des Tages im Valley of Desolation drauf. Schön, gell? Aber denke nicht, nach so einem Highlight könntest du es mal ruhiger angehen lassen. Ruhig ist allenfalls die Vorfreude, für die wir nicht ohne Grund das **Addo Wildlife** ausgesucht haben. Der Name verrät, was dich am folgenden Tag praktisch um die Ecke erwartet: die 600 Jumbos im **Addo-Elephant-Nationalpark 6**, die herdenweise an den Wasserlöchern stehen und Abkühlung vor der südafrikanischen Sonne suchen. Warum sollte es dir schlechter gehen? Nur dass du nach dem Muntermacher-Pool nahtlos zu den Spezialitäten im Open-Air-Restaurant wechseln kannst.

Nun also das nächste versprochene Highlight: der Addo-Elephant-Nationalpark, wo Großonkel, Vater, Mutter und Kind am Frühstückstisch beisammen sind. Dass hier ein Baum und dort ein Strauch für das Frühstück ihr Leben lassen müssen, fällt im drittgrößten Nationalpark Südafrikas kaum auf. Aber 600 Dickhäuter haben auch eine Menge Appetit. Mit 10.000 Hektar nur ein Zwanzigstel so groß, steht das **Kariega Game Reserve 7 8** für hoch konzentrierte Safari-Abenteuer. Von den Big Five alle, dazu Giraffen, Antilopen, Impalas, Zebras und 400 Vogelarten lassen nicht lange auf sich warten bzw. auf sich hören, denn nach einer paradiesischen Nacht in der exklusiven **Kariega Owners Lodge** beginnt unser neuer Tag mit einer Jeep- und Wandersafari durch den Kariega-Wildpark. Mit der Sonne kommt Leben in die Bude. Eisvögel, die Witwenpfeifgans und das Kräuselhaubenperlhuhn, der Schopffrankolin und der Grünschenkel, der Trauer- und der Waffenkiebitz, der Pirolsänger und das Schönbürzelchen – sie alle trällern sich nach Herzenslust warm. Nach solchen Erlebnissen ist der Pool ein begnadetes Plätzchen, weil du dort träumend weiterträllern kannst.

Eine Safari geht noch, einmal noch bis fünf zählen, dann hält uns unterwegs nach **Oyster Bay 9 10** höchstens der historische Leuchtturm in St. Francis Bay auf. Achtung Superlativ, denn er ist der höchste in Südafrika und guckt auf die längsten Sandstrände, die nur darauf warten, Probe gelegen zu werden. Die **Oyster Bay Lodge** macht es dir nicht leicht. Zu ihrem Verwöhnprogramm gehören einerseits Plätzchen am Pool,



andererseits ein dreieinhalb Kilometer langer Privatstrand. Bird-Watching-Touren, Ausritt zu Pferd oder Dünensafari im Beach-Buggy – es gäbe da eine Menge optionale Möglichkeiten, falls alle Bücher schon gelesen und die Playlist schon dreimal durchgehört ist. Zwei vogelfreie Tage hast du Zeit, und wir spendieren dir den Picknickkorb dazu.

Durch den letzten nahezu unberührten Urwald Südafrikas mit riesigen Gelbholzbäumen, wuchernden Farnen und seltenen Orchideen erreichen wir **Tsitsikamma 11**, den schönsten Nationalpark entlang der Garden Route. Hier musst du gelegentlich die Luft anhalten, so schön. Und mit Fahren ist es nicht getan. Die imposante Steilküste, den Blick in die gurgelnde Schlucht des Storms River, die wütende Brandung an den glattgebügelten Stränden müssen wir uns erlaufen, aber es wird der aufregendste Spaziergang sein, seit du auf eigenen Beinen stehen kannst. Dann heißt es: Cool-down in der exklusiven **Christiana Lodge** in Plettenberg Bay. Die reine Wohltat. Ein Hauch von Luxus. Vollendete Raumgestaltung mit raumhohen Fenstern für grandiose Ausblicke in die Landschaft. Frühstück auf der Terrasse. Ambiente-Pool und vom nahen Indischen Ozean her das verlockende Lied der Brandung. Wohl bekomm's!

Über die wilde Halbinsel des Robberg Nature Reserve führen befestigte und manchmal auch nur Trampelpfade zu einem gottverlassenen Strand, den sich eine Robbenkolonie als Spielzimmer ausgesucht hat. Die Versuchung, sich dazuzulegen, ist groß, aber wir werden erwartet, denn es steht da noch die Frage im Raum, wie sich das Leben der Bevölkerung seit dem Ende der Apartheid entwickelt hat. Hoffnungsvolle Antworten bekommen wir in **Plettenberg Bay 12**, wo Chamäleon die **Field Band Foundation** unterstützt, die Kindern und Jugendlichen durch gemeinsames Musizieren und Tanzen Selbstwertgefühl und Sozialkompetenz vermitteln will. Und siehe da: 100 Prozent der langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schaffen den Schulabschluss.

Eine Lagune von 20 Quadratkilometern, in die das Badewasser des Indischen Ozeans schwappt, ist das Signal, um auszusteigen. Wir sind in Knysna, dem Eldorado der Austernfans, und wenn du partout keine schlürfen willst – die gelöste Stimmung an der Waterfront gehört trotzdem dazu. In Mossel Bay noch der »Old Post Office Tree«, der im Jahr 1500 als erstes Postamt diente, dann wird es mal wieder Zeit für einen Superlativ. Fast 300 Jahre alt, fünf Sterne, zehn individuell gestaltete Zimmer, vielfach ausgezeichnete Küche, Pool und Passion: das **Jan Harmsgat Country House** in **Swellendam 13**. Hier lässt sich gut Kraft für unsere letzte Etappe nach **Kapstadt 14**



tanken. Es reicht noch für zwei – na was wohl? – Superlative: Tafelberg von oben und Circumstance von innen. Die Victoria & Alfred Waterfront, der Laufsteg aller Paradiesvögel.

Ein Tagesausflug von **Kapstadt 15** zur dramatischen Kaplandschaft erklärt, warum das Cape of Good Hope auch Kap der Stürme genannt wird. Die berühmten Kap-Seerobben auf Duiker Island, die Pinguinkolonie von Simon's Town – die Stunden fliegen schneller, als du gucken kannst. Zumal wir zwischendurch bei einer Teepause der ganz besonderen Art erfahren, wie bei T-Bag Designs aus alten Teebeuteln Kunst entsteht und Einheimischen geholfen wird, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Kayamandi heißt die Township in **Stellenbosch 16**. Dort wirst du im **Kindergarten Luthando** von über 100 Kindern mit ordentlich Rabatz und sehr viel Liebe empfangen. Und wo du schon mal hier bist, solltest du dir unbedingt die berühmte Dorp Street ansehen, die Straße mit den meisten denkmalgeschützten Gebäuden Südafrikas. Anders, aber nicht weniger beeindruckend, ist für uns das Handwerk, das auf dem Weingut Delheim betrieben wird. Schmeckt nur besser. Der letzte Tag in **Kapstadt 17** gibt noch einmal alles: hinreißende Botanik im Company's Garden, im District-Six-Museum bewegende Einblicke in die Epoche der Apartheid, Signal Hill mit dem Blick aufs Ganze. Genieße den wie deine Reise: in vollen Zügen, damit sie über deine Ankunft in **Frankfurt 18** hinaus noch lange in Erinnerung bleibt.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Genießer-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Kapstadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 15 Übernachtungen in Lodges, Hotels und in einer exklusiven Lodge im Kariega Game Reserve
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 1 x Picknick, 10 x Abendessen
- 3 Weinproben
- 1 Safari im Addo-Elephant-NP; 2 Safaris im offenen Geländewagen, 1



kombinierte Safari im offenen Geländewagen und zu Fuß sowie 1 kombinierte Safari im offenen Geländewagen und per Boot jeweils im Kariega Game Reserve; 1 Buschwanderung auf dem Gelände des Addo Wildlife

- Besuch der Grundschule Amalienstein
- Eindrücke sammeln in der Township Kayamandi
- Zuhören bei der Fieldband von Plettenberg Bay
- Besuch in der T-Bag-Design-Werkstatt
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 303 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Länge und Schwierigkeitsgrad der Spaziergänge und Wanderungen können je nach Wetterbedingungen und Fitness der Gruppe variieren.
- Änderungen im Programmablauf können z.B. aus Witterungsgründen erforderlich sein, um einzelne Programmpunkte an die Umstände vor Ort anzupassen.
- Grundsätzlich fährt deine Reiseleitung den Bus selbst. Besteht die Gruppe aus 8 bis 12 Teilnehmern, wird für Südafrika gemäß der südafrikanischen Straßenverkehrsordnung eine zusätzliche Fahrerin bzw. ein Fahrer eingesetzt.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet dir die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der



Aktivitäten kann nicht garantiert werden.

- Deine Buchungswünsche teilst du bitte zum Anfang der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an dich weiterreichen.

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Abreise -

Du machst dich auf den Weg zu deinem Südafrika-Abenteuer und fliegst in Richtung Regenbogen-Nation.

Wenn Du eine Verlängerung zum Vorfieren gebucht hast, bist Du schon vor Ort und triffst morgen die weiteren Reisegäste.

2. Von Kapstadt nach Wellington -

Nach der Begrüßung durch deine deutschsprachige Reiseleitung am Flughafen von Kapstadt fährst du nach Wellington in die Cape Winelands vor den Toren der Weltstadt. Zahlreiche idyllisch gelegene Weingüter prägen die Region, in der sich deine erste Unterkunft befindet. Am Nachmittag wirst du dort herzlich empfangen und vertrittst dir bei einem Spaziergang durch die Weinreben erst einmal die Beine. Anschließend bist du zu einer Verkostung der hier produzierten Weine eingeladen.



Val du Charron



Das Val du Charron liegt im malerischen Bovlei-Tal am Fuße des Groenbergs, etwa zehn Minuten von Wellington entfernt. Das Gästehaus bietet elegant und zeitlos eingerichtete Zimmer. Einige verfügen über einen Balkon oder einen Patio. Im Grill Room werden neben saftigen Burgern auch frische Meeresfrüchte und vegetarische Köstlichkeiten serviert. Val du Charron befindet sich auf dem Gelände einer Weinfarm, deren Geschichte bis ins Jahr 1699 zurückreicht. Da liegt es nahe, den Tag bei einem schönen Glas mit Blick über die Weinreben und Olivenhaine ausklingen zu lassen.

<https://vdcwines.co.za/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus einer Weinprobe mit Käseplatte und dem Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 km.

3. Auf Zeitreise durch Südafrikas bewegte Geschichte -

Auf deinem Weg nach Franschhoek, südlich von Paarl gelegen, hältst du am ehemaligen Victor-Verster-Gefängnis. Am 11. Februar 1990 wurde Nelson Mandela hier nach mehr als 27 Jahren Haft in die Freiheit entlassen. Unvergesslich ist das Bild, wie er mit erhobener Faust und Hand in Hand mit seiner Frau Winnie Mandela seinen »long walk to freedom« vollendete. Im Anschluss fährst du weiter in das hübsche französische Städtchen Franschhoek und besichtigst das Hugenottendenkmal und das Museum. Bei einem Rundgang durch das Museum erhältst du einen interessanten Einblick in die Siedlungsgeschichte der Kapregion und ganz Südafrikas. Es bleibt Zeit, das hübsche Städtchen auf eigene Faust zu erkunden oder in einem der netten Cafés das bunte Treiben auf den Straßen zu beobachten. Am späten Nachmittag kehrst du nach Wellington zurück.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 km.

4. Von Wellington nach Oudtshoorn -



Durch die Halbwüste der Kleinen Karoo folgst du der berühmten Route 62 von der Südküste bis nach Oudtshoorn. In der Nähe von Ladismith befindet sich die ehemalige Missionsstation Amalienstein. In der kleinen Grundschule warten die jüngsten Bewohner schon gespannt auf dich. Wie funktioniert der ländliche Schulalltag? Diese und andere Fragen werden dir hier beantwortet. Im Anschluss machst du einen Abstecher in die Seweweekspoort-Schlucht. Du spazierst durch die spektakuläre Schlucht mit ihrer rauen und felsigen Umgebung. Koste anschließend in Calitzdorp auf dem familiengeführten Weingut De Krans den lieblichen und in Südafrika einzigartigen pinken Portwein, bevor du am späten Nachmittag weiter nach Oudtshoorn, in die Hochburg der Straußenzucht in Südafrika, mit ihren prachtvollen alten Villen und über 4.000 Straußenfarmen fährst.

La Plume Guesthouse



Im La Plume Boutique Guesthouse bereiten Karin und Bartel Du Toit jedem Gast einen herzlichen Empfang. Die Unterkunft liegt in Oudtshoorn und wurde 1902 im viktorianischen Kolonialstil errichtet. Sie ist Teil der Farm La Plume, die von Bartels Großvater gekauft wurde und noch heute mit Straußen, Rindern, Alfalfa und Wein bewirtschaftet wird – Bartel zeigt dir das auch gern genau. Die geräumigen Zimmer hat Karin liebevoll mit antiken Möbeln eingerichtet, die freistehenden Wannen in den Badezimmern eignen sich hervorragend für eine entspannte Pause.

<https://www.laplume.co.za/>

Das Frühstück, eine Weinprobe sowie ein traditionelles Karoo-Abendessen sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 km.

Den Besuch der Grundschule können wir nicht garantieren, z.B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus. Die Missionsstation Amalienstein besuchst du dennoch und besichtigst zudem die Lutherische Kirche. Fällt der heutige Tag auf einen Feiertag, wird deine Reiseleitung versuchen, den Schulbesuch an einem anderen Tag zu ermöglichen.

5. Straußenfarm und Graaff-Reinet -

Wie schwer ist eigentlich ein Straußenei? Gemeinsam mit Bartel, einem Experten auf dem Gebiet der professionellen Straußenzucht, besuchst du eine Straußenfarm. Dort erklärt er



dir anhand der prächtigen Exemplare die Zucht dieser Riesenvögel und gibt dir Einblicke in den Arbeitsalltag auf einer solchen Farm. Nächster Halt sind die berühmten, über 1.000 Jahre alten Cango-Tropfsteinhöhlen am Fuße der beeindruckenden Swartberge. Gemeinsam mit einer Höhlenführerin oder einem Höhlenführer besichtigst du Tropfsteinformationen von beeindruckender Größe, die zu den schönsten der Welt zählen. Im Anschluss reist du quer durch die karge Landschaft der Karoo mit ihren weiten Tälern und Weiden bis nach Graaff-Reinet in der Provinz Eastern Cape. Im historischen Stadtzentrum finden sich viele unter Denkmalschutz stehende Häuser und Villen im kapholländischen Stil. Auf einer ca. zweistündigen Wanderung mit deiner Chamäleon-Reiseleitung durch den Camdeboo-Nationalpark besichtigst du am Nachmittag das Valley of Desolation und erlebst einzigartige Ausblicke auf die endlosen Weiten der Karoo und Graaff-Reinet.

Drostdy Hotel



Das Drostdy Hotel liegt im Herzen der schönen Stadt Graaff-Reinet, die häufig als das Juwel der Karoo bezeichnet wird. Jedes der historischen Häuser im kapholländischen Stil wurde mit viel Liebe restauriert und die gesamte Anlage zu einem Hotel in Form eines kleinen Dorfes umgestaltet. Du übernachtet in komfortablen, im zeitlosen Stil eingerichteten Zimmern. Zwei Swimmingpools laden zu einem erfrischenden Bad ein. Am Morgen zaubert das freundliche Küchenteam ein vielseitiges Frühstück, das du bei schönem Wetter im Garten genießen solltest.

<https://newmarkhotels.com/places/hotels/drostdy-hotel/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive. Das Abendessen genießt du in einem urigen Restaurant in Graaff-Reinet.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 380 km.

An der Führung in den Cango-Höhlen nehmen außer dir evtl. auch andere internationale Gäste teil.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Nimm am frühen Morgen an einer von einem Ranger oder einer Rangerin geführten **Erdmännchen-Safari** in der Kleinen Karoo teil. Im Morgengrauen bist du stiller Augenzeuge, wenn die munteren Tierchen erwachen und sich aus ihren Erdlöchern



wagen. Diese einzigartige Safari startet um 06:00 Uhr an der Buffelsdrift Game Lodge, die ca. 30 Minuten Fahrzeit von deiner Unterkunft entfernt liegt, und dauert 1 bis 1 ½ Stunden. Die Safari ist von Oktober bis April möglich. Da zwischen Mai und September die Sonne später aufgeht, findet die Tour in dieser Zeit nicht statt. Der Preis inklusive Transfers beträgt ca. 750 ZAR pro Person.

6. Ins Reich der Elefanten -

Über Somerset East und Cookhouse nährst du dich dem berühmten Addo-Elephant-Nationalpark. Mit dem Reiseminibus pirschst du etwa zwei bis drei Stunden durch den buschigen Park und beobachtest die sanften Dickhäuter, die sich oft in großen Herden an den Wasserstellen zusammenfinden und sich von der heißen südafrikanischen Sonne abkühlen. Der Addo-Elephant-Nationalpark ist der drittgrößte Nationalpark Südafrikas und beheimatet auf rund 180.000 Hektar eine Vielzahl an Lebewesen, vor allem natürlich über 600 Afrikanische Elefanten. Damit ist es das am dichtesten besiedelte Elefantenschutzgebiet Afrikas. Wusstest du, dass außerdem eine besondere Art des Mistkäfers endemisch in diesem Park ist? Es ist der sogenannte Addo Flightless Dung Beetle. Halte Ausschau nach diesen doch recht großen Pillendrehern, die bis zu 50 Millimeter groß werden können. Im Gegensatz zu anderen mistverwertenden Insekten bewegen sie sich ausschließlich zu Fuß fort. Aber zurück zu den etwas größeren Tieren. In dem weitläufigen Nationalpark sind zudem die seltenen Spitzmaulnashörner, die nur hier lebenden Kapbüffel und auch Löwen beheimatet.

Addo Wildlife



Das Addo Wildlife in unmittelbarer Nähe zum beliebten Addo-Elephant-Nationalpark bezaubert dich mit wunderschön eingerichteten Chalets mit eigener Terrasse. Das reetgedeckte Haupthaus, gestaltet im afrikanischen Stil, beherbergt auch das Restaurant »Tangelo«, wo die Gäste mit landestypischen Gerichten verwöhnt werden. Mit ein bisschen Glück entdeckst du beim Entspannen auch die Springböcke und andere Wildtiere, die auf dem Gelände zu Hause sind. An den lauen Abenden sitzt man hier gemütlich um das offene Feuer mit Blick auf die hauseigene Voliere und lauscht dem fröhlichen Gezwitscher der exotischen Vögel.

<https://www.addowildlife.com/>

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück und dem Abendessen.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Gehe im Addo-Elephant-Nationalpark auf Pirsch! Die von Addo Wildlife organisierte, etwa dreistündige Safari im offenen Geländewagen solltest du nicht verpassen, denn sie verspricht beste Sicht bei der Suche nach den grauen Riesen. Unterwegs werden Snacks und Drinks gereicht. Die Safari wird von englischsprachigen Rangern geführt und findet alternativ zu der in deiner Reise eingeschlossenen Safari im Reiseminibus statt. Der Preis beträgt pro Person 1.300 ZAR.

7. Vom Addo-Elephant-Park zum Kariega Game Reserve -

Wildnis pur ist das Motto des Tages. Es ist noch früh, wenn du in den offenen Geländewagen kletterst. Erlebe auf deiner etwa dreieinhalbstündigen Tour durch das naheliegende private Addo-Wildlife-Wildreservat, wie der Tag erwacht und mit ihm die kleinen und großen Bewohner des Reservats. Auf der Suche nach Giraffen, Kudus und anderen Wildtieren heißt es nicht nur sehen, sondern auch riechen, schmecken und hören. Unterwegs pirschst du etwa eine Dreiviertelstunde zu Fuß durch den Busch des Schutzgebietes und spürst die afrikanische Natur hautnah. Gegen Mittag erreichst du das ca. 10.000 Hektar große malariafreie Kariega Game Reserve. In dem privaten Wildpark leben neben den Big Five etwa 20 weitere große Säugetierarten, etwa Giraffen, Zebras und verschiedene Antilopen. Genieße eine zirka dreistündige geführte Safari im offenen Geländewagen durch die grüne und bergige Landschaft des Reservats. Gemeinsam mit deinem privaten Ranger oder deiner Rangerin gehst du auf die Suche nach den Großen Fünf – das sind Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard – in ihrem natürlichen Lebensraum.

Kariega Owners Lodge



Die Kariega Owners Lodge liegt im Herzen des Kariega Game Reserve. Die exklusiv für Chamäleon-Gäste reservierte Unterkunft bietet mit einem gemütlichen Wohn- und Essbereich die Annehmlichkeiten der eigenen vier Wände, während sich das gut gelaunte Team in der Küche um dein leibliches Wohl kümmert. Die sieben Zimmer sind mit Rattanmöbeln eingerichtet, und jedes hat einen eigenen Patio zum üppig bepflanzten Garten. An heißen Tagen sorgt der Swimmingpool für Erfrischung. Die Lounge mit Kamin sowie eine Bar erwarten dich abends zu geselligen Stunden. Dein Gastgeber Joe und Team versucht, dir jeden Wunsch von den Augen abzulesen.



<https://www.kariega.co.za/>

Das Frühstück, Mittag- und Abendessen sind inkludiert. Während deines Aufenthalts auf Kariega sind zudem Getränke im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

8. Auf Safari im Kariega Game Reserve -

Von Antilope über Nashorn bis Zebra steht und springt hier im Kariega Game Reserve alles herum. Im offenen Geländewagen pirschst du dich im Morgengrauen etwa drei bis vier Stunden durch Kariega und suchst gemeinsam mit deinem Ranger oder deiner Rangerin Wildtiere im Reservat. Inmitten der Wildnis legst du Rast ein, um dich mit heißem Kaffee und Tee zu stärken, bevor du deine Safari fortsetzt. Unterwegs gehst du ein Stück tiefer im Reservat zirka eineinhalb Stunden zu Fuß auf Pirsch. Lass in der Mittagszeit die Seele baumeln und entspanne dich. Am späten Nachmittag brichst du per Jeep zum Fluss auf. Dort angekommen steigst du ins Boot um und gehst in fachkundiger Begleitung etwa eineinhalb Stunden auf große Fahrt. Der Fluss ist unterschiedlichen Vögeln Heimat und Nahrungsquelle zugleich. Halte Ausschau nach dem Goliathreiher, dem größten seiner Art, dem Wasserläufer und dem farbenfrohen Kingfisher.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen. Nach Sonnenuntergang wartet ein traditionell in der Boma zubereitetes Abendessen auf dich.

9. Vom Kariega Game Reserve über St. Francis Bay zur Oyster Bay -

Morgens unternimmst du in Begleitung eines Rangers oder einer Rangerin eine letzte,



etwa dreistündige Pirsch im offenen Geländewagen durch das Kariega Game Reserve. Dann heißt es Abschied nehmen von den Big Five, denn das nächste Highlight der Reise wartet schon. Über Port Elizabeth und Jeffreys Bay fährst du zur malerischen Oyster Bay an der Garden Route. Gegen Mittag machst du in St. Francis Bay halt und besichtigst bei einem Strandspaziergang den historischen Leuchtturm. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude von 1878 ist der höchste Leuchtturm Südafrikas. Im südafrikanischen Sommer kannst du hier mit etwas Glück sogar Wale oder Delfine vom Land aus sehen. Am späten Nachmittag erreichst du deine Unterkunft an der Oyster Bay. Nach dem Abendessen begibst du dich in Begleitung deiner Reiseleitung auf einen Spaziergang durch die afrikanische Nacht und beobachtest den einmaligen Sternenhimmel.

Oyster Bay Lodge



Die Oyster Bay Lodge ist über eine befestigte Schotterstraße mit dem Örtchen St. Francis Bay verbunden. Abgelegen und idyllisch, gleich hinter einer Düne liegt sie an einem der längsten Sandstrände Südafrikas, den du in etwa zehn Minuten zu Fuß erreichst. Die 15 Zimmer mit privater Terrasse sind authentisch im ländlichen Stil eingerichtet. Teilweise über Holzstege gelangst du zum Haupthaus. Hier befindet sich neben dem Restaurant auch der schöne Swimmingpool, in dem du dich erfrischen kannst. Die umliegenden Feuchtgebiete, Lagunen und Fynbos-Vegetation bieten zahlreichen Vogelarten und auch freilaufenden Pferden ein Zuhause. Mehrere Wander- und Spazierwege führen über beeindruckende Dünen und durch immergrünes Buschwerk. Grandiose Ausblicke auf den Indischen Ozean inklusive!

<http://www.oysterbaylodge.com/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 260 km.

10. Oyster Bay an der Garden Route -

Dieser Tag steht dir zur Entspannung mit einem Buch am Strand oder für optional angebotene Ausflugsprogramme zur Verfügung. Es werden zum Beispiel geführte Vogelbeobachtungstouren durch das Feuchtgebiet und den Fynbos-Wald sowie Ausritte mit Pferden angeboten. Wie auch immer du den Tag verbringen wirst, wir sind uns sicher: Du wirst ihn genießen!



Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, ein Picknick und Abendessen.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Nimm morgens an einer geführten **Vogelbeobachtungswanderung** durch das Feuchtgebiet und den Fynbos-Wald auf dem Gelände der Unterkunft teil. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2 Personen, der Preis ca. 500 ZAR pro Person.

Oder unternimm einen **Ausritt mit Pferden** durch die malerische Dünen- und Waldlandschaft sowie am Strand entlang. Der Ausritt findet unter Aufsicht eines erfahrenen Guides statt und kann auch ohne große Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden unternommen werden. Der Preis beträgt ca. 500 ZAR pro Person.

Oder begib dich auf eine aufregende **Dünensafari** im Beach-Buggy. Dieser Ausflug kann entweder tagsüber oder aber auch zum Sonnenuntergang gebucht werden. Der Preis beträgt ca. 500 ZAR pro Person.

11. Tsitsikamma-Nationalpark -

Durch den letzten noch nahezu unberührten Urwald Südafrikas mit seinen großen Gelbholzbaumen, riesigen Farnen und seltenen Orchideen fährst du zum wohl schönsten Nationalpark an der Garden Route. Zunächst machst du einen Zwischenstopp, um ein weiteres Naturphänomen zu bestaunen – den beeindruckenden Big Tree, einen Outeniqua-Gelbholzbaum, der rund 1.000 Jahre alt sowie etwa 40 Meter hoch ist und 8,50 Meter Umfang hat. Anschließend unternimmst du im Tsitsikamma-Nationalpark eine ca. zweistündige Wanderung entlang der grandiosen Steilküste und hast einen fantastischen Blick in die Schlucht des Storms River. Am späten Nachmittag begrüßt dich Plettenberg Bay mit seinen schönen Sandstränden.

Christiana Lodge



Die Christiana Lodge in einem ruhigen Stadtteil von Plettenberg Bay wird von Christa Joubert mit viel Aufmerksamkeit und Begeisterung geführt. Meeresrauschen und Meeresduft gehören zur Standard-Ausstattung, zum Strand spazierst du nämlich in wenigen Minuten. Vom Balkon deines hell und freundlich eingerichteten Zimmers blickst du auf die Wetlands des Robberg-Naturschutzparks oder den Ozean. Offene Räume, herzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein schöner Pool im Garten werden es dir



leicht machen, richtig schön zu entspannen. Und das Frühstück genießt du, so du möchtest, bei besten Aussichten auf der Terrasse.

<https://www.christianalodge.com/>

Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km.

12. Plettenberg Bay -

Vormittags läufst du durch das nahe gelegene Robberg-Naturschutzgebiet zu einem einsamen Sandstrand. Die Wanderung auf dem Rundweg dauert ca. zweieinhalb Stunden und führt über teils unebene Stufen an einer Robbenkolonie vorbei bis zur Bucht. Dann heißt es Ohren auf, denn du lauschst einer Probe der örtlichen Fieldband. Das internationale Projekt der Field Band Foundation vermittelt Kindern und Jugendlichen durch Spaß am gemeinsamen Musizieren und Tanzen wichtige Aspekte des Lebens wie Selbstwertgefühl, Respekt, Toleranz und Verlässlichkeit anderen gegenüber. Die Nebeneffekte sprechen für sich: Alle langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schaffen ihren Schulabschluss, keiner ist HIV-positiv; und es gibt keine ungewollten Schwangerschaften mehr.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

Die Fieldband probt in der Regel nach Schulschluss, sodass der Programmablauf an die Unterrichtszeit am Besuchstag angepasst wird. Sofern eine Umstellung des Programms erforderlich ist, stimmt deiner Reiseleitung die Änderung mit dir vor Ort ab. Fällt der Besuch auf ein Wochenende oder Feiertag, kann er leider nicht stattfinden. An diesen Tagen freuen sich die talentierten Sängerinnen und Sänger des Qoolweni Gospel Choirs unter der Leitung von Hazel Mbanguta auf ihren exklusiven Auftritt in der Township.



Die Wanderung im Robberg-Naturschutzpark erfordert eine gute körperliche Kondition. Sie führt teilweise an steil abfallenden Klippen entlang, und es sind einige Steigungen zu bewältigen, deshalb solltest du schwindelfrei sein. Bitte trage feste Schuhe und eine Kopfbedeckung zum Schutz vor der Sonne, benutze Sonnencreme und trinke ausreichend Wasser.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. November legen wir dir die **Walbeobachtungsfahrt** »Close Encounter« ans Herz. Auf der zweistündigen Bootsfahrt kannst du mit hoher Wahrscheinlichkeit Wale aus einer Entfernung von bis zu 50 Metern beobachten. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 970 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

Im Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 30. Juni besteht die Möglichkeit, an der **Meerestierbeobachtungsfahrt** »Marine Encounter« teilzunehmen. Da in dieser Jahreszeit kaum Wale zu sehen sind, richtet sich das Augenmerk während der zweistündigen Bootsfahrt auf die übrigen Meeresbewohner wie z.B. Delfine, Haie und Seerobben. Allerdings gibt es keine Garantie für die Sichtung der Tiere. Der Preis beträgt 650 ZAR pro Person. Die Durchführung ist wetterabhängig.

Falls du an der Wanderung im Robberg-Naturschutzpark nicht teilnehmen möchtest, empfehlen wir dir, die Schutzgehege **Monkeyland** und **Birds of Eden** nördlich von Plettenberg Bay zu besuchen. Bei einem geführten Spaziergang durch die riesigen Freigehege warten Pinselohr- und Löwenkopffaffen sowie Flamingos und Papageien darauf, von dir bewundert zu werden. Beide Projekte sind weltweit einzigartig. Der Preis beträgt 610 ZAR pro Person.

13. Von Plettenberg Bay über Knysna nach Swellendam -

Du verlässt Plettenberg Bay und triffst nach kurzer Fahrt im Ferienort Knysna ein. Knysna liegt einmalig schön und geschützt hinter hohen Sandsteinfelsen an einer riesigen Lagune. Vom Aussichtspunkt Eastern Head bietet sich dir ein Panoramablick auf die Lagune und deren Mündung in den Indischen Ozean. Über Wilderness und George setzt du deine Reise entlang der Garden Route fort, bis du gegen Mittag die Küstenstadt Mossel Bay erreichst. Besuche das dem portugiesischen Seefahrer und Entdecker Bartolomeu Dias gewidmete Museum sowie den historischen »Old Post Office Tree«. Der massive Milkwood-Baum wurde im Jahr 1500 von europäischen Entdeckern und Eroberern als erstes Postamt in Afrika genutzt, indem sie einen wichtigen Brief in einem Schuh unter dem Baum



hinterließen. Am Nachmittag fährst du landeinwärts bis zu deiner Unterkunft. Zum Tagesausklang unternimmst du zusammen mit deiner Reiseleitung einen Spaziergang über das Farmgelände.

Jan Harmsgat Country House



Das Jan Harmsgat Country House besticht mit Eleganz und seiner ausgezeichneten Lage am Rande der südafrikanischen Winelands in der Nähe des kleinen Ortes Swellendam. Die 1723 gebaute Farm konnte sich ihren historischen Charme bewahren, und die komfortablen Zimmer im klassischen Ambiente ermöglichen einen erholsamen Aufenthalt. Lass dir ein Essen im hauseigenen Restaurant nicht entgehen, denn es wurde bereits mehrere Male ausgezeichnet und verspricht kulinarische Köstlichkeiten. Das positive Lebensgefühl der Gastgeberinnen Gerda und Karin Le Roux überträgt sich schnell auf die Gäste.

<https://janharmsgat.com/>

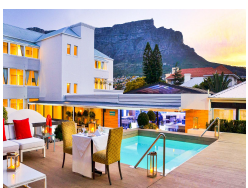
Frühstück und Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 370 km.

14. Durch die Weinbaugebiete zum Tafelberg -

Heute fährst du über Robertson weiter in Richtung Westen nach Kapstadt. Wenn das Wetter es erlaubt, fährst du heute mit der Seilbahn auf den 1.286 Meter hohen Tafelberg. Von hier oben hast du einen großartigen Blick auf die Metropole, Robben Island und unzählige Strände. Auch vom Signal Hill aus hast du einen herrlichen Blick auf die Stadt und das Meer sowie auf den Tafelberg. Anschließend erkundest du die lebhaftige Victoria & Alfred Waterfront und hast Zeit, den alten Hafen mit seinen Flohmärkten, Restaurants und dem riesigen Aquarium für dich zu entdecken.

The Cape Milner



The Cape Milner Boutique Hotel liegt am Fuße des Tafelbergs im altherwürdigen Stadtteil Tamboerskloof, heutzutage einer der angesagten Bezirke von Kapstadt. Das umwerfend freundliche Personal führt dich in die modern und stilvoll eingerichteten Zimmer. Von der Terrassen-Oase mit erfrischendem Swimmingpool genießt du Tag und Nacht einen herrlichen Blick auf das Wahrzeichen der Stadt. Ganz in der Nähe finden sich neben vielen guten Restaurants und Bars auch Einkaufsmöglichkeiten sowie das Two Oceans Aquarium



und das Museum Heart of Cape Town.

<https://capemilner.com/>

Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km.

Die jährlichen Wartungsarbeiten an der Tafelberg-Seilbahn erfolgen üblicherweise von Mitte Juli bis Mitte August. Daher entfällt in diesem Zeitraum der Ausflug auf den Tafelberg. Stattdessen fährst du auf den benachbarten Signal Hill, von dem du eine fantastische Aussicht über Kapstadt und auf den Tafelberg haben wirst. Da die Wartungsarbeiten wetterabhängig sind, verschieben bzw. verlängern sie sich möglicherweise um einige Tage.

15. Einmal rund ums Kap der Guten Hoffnung -

Auf der kurvenreichen Küstenstraße mit immer wieder neuen Ausblicken auf Buchten und den Atlantik führt dein heutiger Tagesausflug dich nach Hout Bay, in ein idyllisches Fischerstädtchen. Während einer halbstündigen Bootsfahrt nach Duiker Island beobachtest du die berühmten Kap-Seerobben. Bei T-Bag Designs freuen sich Avuyile and Sandiseka darauf, dir einen Einblick in dieses einzigartige Projekt zu geben, in dem Einheimische aus den Townships recycelte Teebeutel mit Mustern versehen und mit diesen dann unter anderem Glückwunschkarten, Notizbücher und Taschen verzieren. Über den kurvigen Chapman's Peak Drive und vorbei an Noordhoek mit einem der längsten, breitesten und schönsten Strände am Kap geht es weiter. Am Cape of Good Hope Nature Reserve gelangst du entweder mit der restaurierten Zahnradbahn oder in ein bis zwei Stunden zu Fuß zum Cape Point. Egal wofür du dich entscheidest, die spektakuläre Aussicht auf die zerklüftete Meeresküste garantiert tolle Fotomotive. Auf der Rückfahrt spazierst du in der Nähe von Simon's Town am Boulders Beach zu einer Pinguinkolonie und hältst Ausschau nach den possierlichen Tieren.

Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km.



16. Geschichtsträchtiges und lebendiges Stellenbosch -

Im nahe gelegenen Stellenbosch wird's quirlig! In der Township Kayamandi besuchst du den Kindergarten Luthando, wo dich mehr als 100 Kinder im Alter von eins bis fünf euphorisch begrüßen. Die kleinen Energiebündel sind sehr lebhaft und schon neugierig auf ihre Gäste. Gemeinsam mit Cecil, der mit »Mama« den Kindergarten betreibt, entdeckst du Kayamandi etwa eineinhalb Stunden zu Fuß. Dabei erfährst du einiges über die turbulente Vergangenheit der Townships in Südafrika. Zögere nicht, dich mit den Einwohnerinnen und Einwohnern auszutauschen und das traditionelle Sorghum-Bier zu probieren! Anschließend bleibt Zeit, die abwechslungsreiche Stadt Stellenbosch auf eigene Faust zu erkunden. Spaziere die berühmte Dorp Street entlang, die Straße mit den meisten denkmalgeschützten Gebäuden in Südafrika, und besichtigen das Dorfmuseum sowie den Krämerladen »Oom Samie se Winkle«. Bei einer Führung über das Weingut Delheim erfährst du einiges über dessen traditionsreiche Geschichte, über den in dieser Region zum Weinanbau hervorragend geeigneten Boden und über die Winzerinnen und Winzer selbst, die ihrer Arbeit mit Leidenschaft nachgehen. Zum Abschluss des Rundgangs wird dir bei herrlicher Aussicht über die Rebstöcke eine Weinprobe kredenzt.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück, einer Weinprobe und dem Abendessen. Zur Weinprobe werden kleine Häppchen lokaler Köstlichkeiten gereicht. Zum Abschied erlebst du im Gold Restaurant eine Genuss-Safari durch den afrikanischen Kontinent, umrahmt von traditionellen Gesängen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

17. Kapstadt und Abflug -

Auftakt im District-Six-Museum. Hier erfährst du interessante geschichtliche Hintergründe der Apartheid-Zeit. Anschließend kannst du die Innenstadt der Metropole erkunden und durch den Company's Garden schlendern. Vom Signal Hill hast du einen herrlichen Blick auf die Stadt, den Atlantik und den Tafelberg. Bei einem Spaziergang durch einen der schönsten Gärten dieser Erde, den Botanischen Garten in Kirstenbosch, erlebst du noch einmal die Vielfalt der einheimischen Pflanzenwelt. All dies wächst hier direkt an den Ausläufern des Tafelbergs. Anschließend fährt deine Reiseleitung dich zum Flughafen von



Kapstadt, von wo du den Rückflug in Richtung Heimat antrittst.

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

Wenn Du eine Verlängerung zum Nachträumen gebucht hast, geht es für Dich noch weiter mit den unvergesslichen Erlebnissen.

18. Ankunft zu Hause -

Nach der Landung reist du weiter in deinen Heimatort.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Suedafrika/Pinotage-ALL?anr=61741>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.11.2023
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin